



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Unbekannter Norden – geliebter Süden

Unterkunft: Hostels, Hütten, Hotel
Schwierigkeitsgrad: ●●●○

Spurensuche Neuseeland

Folgen Sie uns auf einer 26-tägigen, **abenteuerlichen Aktivreise** durch Neuseeland. „Spurensuche“ haben wir diese Gruppenreise genannt und in der Tat begeben wir uns auf die Spur bisher eher **unbekannter Naturhighlights auf Neuseelands Nordinsel**, aber auch auf unserer geliebten **Südinsel**. Wir erkunden touristisch noch nicht so bekannte Gegenden auf beiden Inseln **zu Fuß, im Kajak oder auf dem Rad**. Diese hochaktive Erlebnisreise ist genau das Richtige für Neuseeland Fans, für die Entdeckungen, Abenteuer und Abwechslung im Mittelpunkt stehen. Wie bei allen unseren Neuseeland-Reisen steht neben dem Naturerlebnis auch ein angemessenes Reisetempo im Vordergrund. Wir lassen uns Zeit für das schönste Ende der Welt, verweilen auch einmal mehrere Tage an einem Ort. So bleibt genug Gelegenheit, an den schönsten Plätzen nicht nur aktiv zu sein, sondern auch zu entspannen und durchzuatmen. Untergebracht sind wir auf dieser Reise in Ferienhäusern, Hostels, Cabins oder auch mal im Hotel. Die Unterkünfte bieten mal mehr, mal etwas weniger Luxus, aber alle haben ihren ‚Reiz‘ und liegen besonders günstig als Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten.

Wir beginnen diese facettenreiche Reise in **Auckland**. Von dort geht es gen Norden, wo wir uns unter kundiger Führung in die Mythenwelt der Kauris entführen lassen. **Pahia, das touristische Zentrum der Northlands** dient uns anschließend als Ausgangspunkt um die Strände und Buchten der **Bay of Islands** zu erkunden. Anschließend bietet die Halbinsel **Bream Head** perfekte Bedingungen zum Wandern, Kajak fahren und Seele baumeln lassen. Bevor wir den **Hauraki Rail Trail mit dem Rad** erkunden, beziehen wir noch für eine Nacht Unterkunft am Fuße der berühmten **Coromandel Halbinsel**. Von der **Bay of Plenty** aus geht es schließlich ins Hinterland, wo ein gemütliches Farmhaus für uns Ausgangspunkt zu ausgiebigen Wanderungen auf privaten Wegen ist. Nach so viel Boden unter den Füßen wird es wieder Zeit für Wasser: Wir tauschen Schusters Rappen erneut gegen das Kajak und begeben uns auf dem **Whanganui River** auf Erkundung. Nach einem Zwischenstopp in **Wellington** setzen wir über nach Picton auf der Südinsel. Hier wartet mit dem **West Coast Wilderness Cycle Trail** ein weiteres Radabenteuer auf uns, bevor wir die Reise schließlich über **Arthurs Pass** in **Christchurch** beschließen. Nun heißt es Abschied nehmen von Neuseeland und von einer Reise, die in ihrer Vielfältigkeit kaum zu überbieten ist.

- ✓ Im Norden Neuseelands entdecken wir die **mystischen, immergrünen Kauris**: Baumriesen um die sich zahlreiche Mythen & Legenden ranken
- ✓ Per **Segelschiff** oder **Kajak** zu den schönsten Stränden, Buchten und Inseln (fakultativ): Die **Bay of Islands**, die Halbinsel **Bream Head** oder die **Bay of Plenty** sind nur einige der klangvollen Namen im Norden
- ✓ Auf der **Haurata Hochland-Farm** bieten sich längere und kürzere Wandermöglichkeiten im privaten Hinterland – ein exklusives Wandererlebnis
- ✓ Mit dem **Kajak** unterwegs auf Neuseelands drittlängstem Fluss: Der **Whanganui River** erwartet uns mit einem echten Kajak-Abenteuer
- ✓ Unterwegs mit dem **Rad**: Auf dem **Hauraki Rail Trail** erleben wir die beeindruckende **Karangahake Gorge**
- ✓ Auf der Südinsel haben wir Gelegenheit, drei Tage lang Neuseelands schönsten Radweg, den **Westcoast Wilderness Cycle Trail**, zu erkunden.



Termine/Preise (26 Tage) ab Auckland/bis Christchurch

NSP1100:	16.11.20 – 11.12.20	€ 4.990
NSP0101:	18.01.21 – 12.02.21	€ 4.990

Preis: € 4.990,-

Einzelbelegung (auf Anfrage): € 620,- (für 15 Nächte)

Beachten Sie bitte, dass Einzelbelegung nur auf Anfrage und für insgesamt 15 Nächte möglich ist, und zwar an folgenden Orten: Auckland, Opononi, Paihia, Havelock North / Napier, Wellington YHA, Havelock Marlborough, Hokitika, Arthus Pass, Christchurch

Teilnehmerzahl: 7 - 12 Personen

Leistungen:

- ✓ 2 Übernachtungen in Hotels in Auckland & Christchurch inkl. Frühstück
- ✓ 5 Übernachtungen in Motels
- ✓ 18 Übernachtungen in Ferienhäusern / Hostels / Jugendherberge / Cabins im Zweibettzimmer
- ✓ 2 Übernachtungen in Wanderhütten (Mehrbettzimmer inkl. Schlafsack & Innenschlafsack)
- ✓ Twilight Tour zu den Kauri Bäumen mit einheimischem Maori Führer
- ✓ 2,5 Wandertage Bream Head inkl. Vollverpflegung
- ✓ 2,5-tägige Wanderung auf privatem Farmgelände: Haurata
- ✓ Wandertag Südinsel Pelorus River
- ✓ Ganztägige Fahrradtour auf dem Hauraki Cycle Trail (inkl. Fahrradmiete)
- ✓ Ganztägige Kajaktour auf dem Whanganui River mit einheimischem Führer
- ✓ Dreitägige Fahrradtour auf dem West Coast Wilderness Cycle Trail (inkl. Fahrradmiete und Transport)
- ✓ Stadtbesichtigung Christchurch, Wellington, Auckland
- ✓ 3-stündige Fährüberfahrt Nord-/Südinsel
- ✓ Geführte Wanderungen und Kurzwanderungen
- ✓ Deutschsprachige naturkundliche Reiseleitung
- ✓ Rundreise im speziell umgebauten Reisebus oder Minibus mit Gepäckanhänger
- ✓ Eintritte in alle Nationalparks
- ✓ Wandergebühren des nationalen 'Department of Conservation'
- ✓ Cycle Trackgebühren

Nicht im Preis eingeschlossen:

- ✓ Linienflüge nach Auckland/Christchurch. Bei frühzeitiger Buchung sind meist günstigere Flugpreise verfügbar, ab ca. € 1.250,-.
- ✓ Flughafentransfers
- ✓ Ausgaben für sonstige Verpflegung: Restaurants & Cafés, gemeinsame Haushaltskasse
- ✓ Aktivitäten: Eintritt Kauri Museum, Segel- oder Kajaktour Paihia, Eintrittsgeld 'Treaty House of Waitangi', weitere fakultative Aktivitäten
- ✓ Reiseversicherungen, Trinkgelder

Hotelpreise für Verlängerungen:

Auckland:	Quality Hotel Parnell, ohne Frühstück	€ 110,- (Zimmer für 1 oder 2 Personen)
Christchurch:	Camelot Court, ohne Frühstück:	€ 110,- (Studio für 1 oder 2 Personen)



Spurensuche Neuseeland

Detailprogramm

Tag 1: Willkommen in Auckland – Stadt der Segel

Je nach Ankunftszeit in Auckland bleibt nach dem langen Flug Zeit, sich frisch zu machen und Auckland bei einem persönlichen Stadtrundgang etwas zu erforschen. Am Nachmittag treffen wir uns zu einem ersten Gruppentreffen, bei dem wir alles zu unserer bevorstehenden Reise besprechen. Den Tag beschließen wir mit einem ersten gemeinsamen Abendessen.

Tag 2: Auf in den Norden zu den Kauris

Wir verlassen Auckland und fahren entlang der Westküste gen Norden nach Opononi. Auf unserem Weg dorthin stoppen wir in Matakoho. Dort besuchen wir das Kauri Museum, eines der großartigen Museen Neuseelands. Dieser Besuch ist die geradezu perfekte Vorbereitung auf unser Abendprogramm, das ein erster Höhepunkt dieser Reise ist: unter Führung eines Maori lassen wir uns zu den Kauris entführen und lauschen den Mythen & Legenden, die die Einheimischen mit diesen Baumriesen verbinden. Übernachtung in einem Motel in Opononi.

Tag 3: Von Dünen und Bouldern zur Bay of Islands

Wir machen einen kurzen Spaziergang, um nicht nur große Sanddünen zu bestaunen, sondern auch einen Blick auf den Hafen von Hokianga zu werfen, einen Ort der untrennbar mit der Geschichte und den Mythen der Maoris verbunden ist. Dann geht es Richtung Ostküste. Unsere Fahrt führt uns quer über die schmale Halbinsel, gerne mit einem Abstecher in eine Gegend mit ungewöhnlichen Steinformationen, den Wairere Bouldern (Eintrittsgeld nicht im Reisepreis enthalten). Am Spätnachmittag erreichen wir Paihia, das touristischen Zentrum Northlands.

Hier übernachten wir die nächsten zwei Nächte in einem einfachen Motel.

Tag 4: Strände, Buchten und Inseln - per Segelboot oder Kajak

Der heutige Tag steht uns zur Verfügung, die wunderschöne Landschaft der Bay of Islands vom Wasser aus zu erkunden - je nach Vorlieben auf einem Segelschiff oder auf einer geführten Kajaktour (beide Aktivitäten fakultativ). Zu den ganz besonderen Kajak-Optionen gehört sicherlich eine Kajaktour in die Mangrovenwälder oder eine ‚Sunset -Tour‘. Am liebsten würden die meisten von uns sicherlich direkt alle drei Optionen wahrnehmen.

Übernachtung wie am Vortag.

Tag 5: Geschichte Neuseelands

Sollten unsere letzten beiden Tage bereits komplett ausgefüllt gewesen sein ohne Zeit zu haben das ‚Treaty House of Waitangi‘ zu besuchen, so steht uns der heutige Vormittag dafür zur Verfügung. Northland spielt in der Geschichte Neuseelands eine herausragende Rolle und im Treaty House erfährt man darüber mehr als an irgendeinem anderen Ort im Land. Gegen Mittag machen wir uns auf den Weg unserem nächsten Ziel entgegen: der Landzunge Bream Head. Hier erwartet uns nicht nur eine toll gelegene Unterkunft, in der wir die nächsten drei Nächte verbringen, sondern wir lassen uns auch ‚verwöhnen und verpflegen‘. Vielleicht haben wir heute Nacht auch schon eine der seltenen Chancen einen Kiwi ganz aus der Nähe zu hören.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

Tag 6 & 7: Bream Head: Seele baumeln lassen, wandern, Kajak fahren

Ruhe einkehren lassen, ‚ankommen‘, soviel oder so wenig laufen wie wir Lust haben. Die Küstenwanderwege und der herrliche Küstenwald mit tollen Ausblicken über die Strände, Buchten und Inseln erlauben genau das! Und für alle, die lieber auf dem Wasser sind als am Wasser entlang zu laufen gibt es hier eine weitere Möglichkeit für eine spannende Kajaktour (fakultativ).

Tag 8: Dem Festland entgegen

Wir verlassen die Halbinsel Northland und fahren aufs Festland zurück. Noch einmal geht es über die Auckland Harbour Bridge, bevor wir die größte Stadt Neuseelands endgültig hinter uns lassen und unsere Unterkunft in Waihi Beach am Fuße der Coromandel Halbinsel ansteuern. Das Meer lädt uns für ein Bad in den Wellen ein, vielleicht auch nur die etwas Mutigeren, denn hier ist die Wassertemperatur wahrscheinlich noch etwas kühler als im Norden. Alle anderen können einen langen Spaziergang am Strand genießen.

Tag 9: Radfahren auf dem Hauraki Rail Trail

Von Waihi aus erkunden wir auf dem Hauraki Rail Trail per Rad die beeindruckende Karangahake Gorge und begeben uns auf die Spuren der Goldsucher, die diese Gegend stark geprägt haben. Überall gibt es Überbleibsel dieser frühen Pioniere zu entdecken, von versteckten Tunnelleingängen bis zu von der Natur zurückeroberten Ruinen. Wir fahren über Brücken, durch einen stillgelegten Eisenbahntunnel und entlang des Flusses durch diese gigantische Schlucht, die als eine der schönsten Neuseelands gilt. Die Nacht verbringen wir wieder in Waihi Beach.

Tag 10: Von der Bay of Plenty ins Hinterland

Am Morgen wandern wir mit toller Aussicht zu einem der schönsten, von Pohutukawa Bäumen gesäumten Strände Neuseelands, wo wir noch einmal das Meer genießen. Anschließend fahren wir durch die Bay of Plenty bis ins abgelegene Hinterland des East Capes. In Haurata kommen wir in einem wunderschön gelegenen und gemütlichen Farmhaus unter, wo wir die kommenden drei Nächte verbringen und welches Ausgangspunkt für unsere Wanderungen ist. Zwar bereiten wir hier unser Frühstück und unseren Lunch selbst zu, abends lassen wir uns jedoch noch einmal verwöhnen und von interessanten Gerichten überraschen.

Tag 11 & 12: Haurata – Wandertag 1 & 2

Das Gelände der privaten Haurata Hochland-Farm bietet verschiedenste längere und kürzere Wanderungen mit tollen Ausblicken, durch eindrucksvolles Hinterland und einheimischen Busch. An unseren zwei Wandertagen entscheiden wir uns spontan, ob wir einen der Aussichtspunkte erklimmen, Wasserfälle bestaunen oder uns in den natürlichen Badelöchern im Fluss abkühlen wollen. Wir kommen abends jeweils zu unserem gemütlichen Farmhaus zurück, sodass wir unsere Wanderungen nur mit Tagesgepäck bestreiten.





Aben-
teuer
Natur
weltweit

Tag 13: Haurata – Hawkes Bay – Havelock North

Wir genießen noch einmal die weiten Blicke und verlassen dann die Haurata Hochlandfarm weiter Richtung Süden. An den Morere Hotsprings können wir entweder in den natürlichen heißen Quellen entspannen oder einen schönen Nikau-Palmen-Bushwalk machen. Anschließend fahren wir entlang der Hawkes Bay und machen selbstverständlich Stopp in der Art Deco Stadt Napier. Hier oder in Havelock North werden wir heute übernachten.

Tag 14: Von Napier / Havelock North an den Whanganui River

Auf gewundenen Straßen durch abwechslungsreiche Hügel- und Berglandschaften queren wir die Nordinsel bis wir auf den Whanganui River treffen. Wir folgen dem drittlängsten Fluss Neuseelands Richtung Süden bis wir die sicherlich ungewöhnlichste Unterkunft unserer Reise erreichen. Kein Zweifel, dass wir hier nicht zu spät ankommen wollen um die ganz besondere Atmosphäre auch ausgiebig genießen zu können. Auch ist es hier nachts so dunkel in der Umgebung, dass wir mit etwas Glück einen traumhaften Sternenhimmel beobachten können.

Tag 15: Im Kajak auf dem Whanganui unterwegs

Am Morgen fahren wir mit unserem Fahrzeug zurück bis Pipiriki und dort startet unser heutiges Kajakabenteuer unter der Führung von Kelly. Er ist nicht nur zusammen mit seiner Frau Jane unser Gastgeber, vielmehr ist Kelly auch ein sehr erfahrener Kajak Guide auf dem Whanganui Fluss. Er kennt jede Biegung und Stromschnelle, aber auch unzählige Geschichten, die sich auf dem Fluss oder an seinen Ufern abspielen. Am Abend wartet dann mit Sicherheit mal wieder nicht nur trockene Kleidung und ein Bierchen, sondern auch ein sehr leckeres Abendessen auf uns.

Tag 16: Sehnsucht nach Stadt? Windy Wellington ruft

Wir verabschieden uns schweren Herzens – aber ganz bestimmt mit tollen Erinnerungen - von unseren Gastgebern und diesem besonderen Platz! Unsere Fahrt führt uns weiter entlang des Flusses, den wir jetzt bereits gut kennen, bis er bei Whanganui ins Meer mündet. Dort biegen wir ab Richtung Süden bis wir Wellington erreichen. Die Parlamentsgebäude laden ebenso zu einem Besuch ein wie das interessante und vielseitige Nationalmuseum Te Papa. Vom Botanischen Garten, den man am besten mit dem historischen Cable Car erreicht, hat man einen schönen Ausblick über die Stadt und den Hafen. Und bei einem Bummel entlang der Waterfront oder durch die Cuba Street, lässt sich noch einmal so richtig 'Zivilisation tanken'. Der Nachmittag und Abend stehen jedem zur Verfügung um so viel 'Stadt' zu genießen wie es beliebt. Wir wohnen in einer Jugendherberge in Wellington, die nicht nur gute Zimmer und Ausstattung hat, sondern auch absolut zentral gelegen ist. Wellington City liegt sozusagen vor unseren Füßen.

Tag 17: Wellington – Fährfahrt zur Südinsel – Havelock

Auch heute Vormittag bleibt Zeit, die Hauptstadt Neuseelands zu erkunden und sich anzuschauen wozu die Zeit gestern vielleicht nicht ausreichend war. Am Nachmittag setzen wir bei hoffentlich schönstem Wetter mit der Fähre auf die Südinsel über. Die Marlborough Sounds sind dabei fast zum 'greifen nahe'. Nach Ankunft in dem kleinen Hafenstädtchen Picton ist es eine relativ kurze Fahrt bis wir unser heutiges Ziel erreichen: Havelock. Havelock nennt sich selbst 'Green shell mussel capital of the world'. Aber nicht nur Muschelfreunde können dort in einem der hervorragenden Restaurants auf ihre Kosten kommen! Hier verbringen wir die beiden nächsten Nächte in einem netten Motel.

Tag 18: Pelorus River - Wandern & Schwimmen

Heute heißt es mal wieder die Wanderschuhe anziehen. Wir fahren zum Pelorus River und wandern auf kleinen, zum Teil fast verwunschenen Wegen durch dichten alten Baumbestand zu Wasserfällen und erklimmen einen Aussichtspunkt. Am Nachmittag kann es dann wieder nass werden! Der Pelorus River



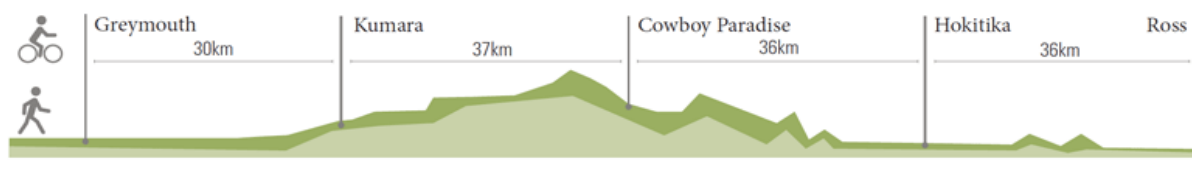
Aben-
teuer
Natur
weltweit

schlängelt sich durch eine wahre Traumlandschaft und verzaubert mit einem Farbenspiel aus grün und blau. Wen es da nicht in das kühle glasklare Wasser lockt, der ist selber schuld. Am Abend sollten wir nicht verpassen uns von tausenden Glühwürmchen faszinieren zu lassen. Wir übernachteten für zwei Nächte im Motel in Havelock.

Tag 19: Buller Gorge & Hokitika

Heute geht es an die wilde Westküste der Südinsel. Durch den Regenwald und die Schluchten der Buller Gorge fahren wir bis ins Jade-Städtchen Hokitika, wo der Strand, mit dem zumeist in Massen angespülten Treibholz, zu einem Sonnenuntergangs-Spaziergang einlädt. Wir verbringen die kommenden vier Nächte in Cabins auf einem Campingplatz oder einem Ferienhaus in Hokitika, das uns als Ausgangspunkt für unser Radabenteuer auf dem West Coast Wilderness Cycle Trail dient.

Tag 20 bis Tag 22: West Coast Wilderness Cycle Trail



Tag 20: Greymouth - Kumara - Radfahrtag 1

Die nächsten drei Tage kann sich jeder individuell entscheiden, ob er/sie an dem jeweiligen Tag an der Radtour teilnehmen möchte, oder lieber einen Tag auf eigene Faust gestalten möchte um z.B. einen Ruhetag einzulegen, am Strand entlang zu wandern, einfach ganz in Ruhe in einem schönen Cafe zu sitzen, oder

Unser erster Radfahrtag auf dem West Coast Wilderness Trail beginnt in Greymouth am historischen Bahnhof, führt durch das Hafengebiet und dann in Richtung Strand und der Tasmansee. Am Anfang führt uns der Radweg entlang der Küste durch Sanddünen und Gezeitenlagunen und windet sich dann zwar weiterhin südlich aber gemächlich landeinwärts. Nach Überquerung des Taramakau Flusses geht's dann ins Landesinnere zur historischen Goldgräberstadt Kumara. Diese Strecke folgt der Spur der ehemaligen Grubenbahnen durch regenerierenden Busch und neu entstandene Farmen. Dieser Teil der Tour ist weitestgehend flach mit einem maximalen Höhenunterschied von 88m.



Tag 21: Kumara – Lake Kaniere – Radfahrtag 2

Wir starten wo wir gestern die Radtour beendet haben. Heute geht's gen Osten in die Berge. Der heutige Tag ist der anspruchsvollste des West Coast Wilderness Trails, aber die Anstiege werden schnell wettgemacht von überwältigenden Panoramaaussichten und historischen Schauplätzen. Wie am vorherigen Tag können die Spuren des Goldrausches hautnah erlebt werden, wenn wir zum Beispiel an einer Trockenmauer Rast machen, die einst von chinesischen Siedlern damals errichtet wurde. Weiter



Aben-
teuer
Natur
weltweit

geht's entlang der Wege, die die Holzfäller und Händler der Zeit entdeckt / angelegt haben und die inzwischen wesentlich verbessert sind. Durch unberührte Steineibenwälder gelangt man zu einer Hängebrücke, wonach es gemächlich wieder bergab geht über Wiesen und durch leichten Busch bis man am Cowboy Paradise ankommt, einer nachgebauten Wild West ‚Stadt‘ (tatsächlich wirkt es dort wild und auch etwas heruntergekommen) . Diese Strecke führt fast ausschließlich über ungeteerte Wege und bewältigt einen Höhenunterschied von 310m. Mit wunderbarem Ausblick über das Tal sausen wir dann zunächst bergab, bevor wir über eine letzte Anhöhe (137m Höhenunterschied) den Kaniere See erreichen.

Tag 22: Lake Kaniere – Treetop Walk – Roos – Radfahrtag 3

Am Kaniere See starten wir unsere dritte Etappe und es beginnt direkt mit einem der schönsten Teilabschnitte des West Coast Wilderness Trails auf dem es überwiegend bergab geht. Der Trail führt durch Busch, vorbei an offenen Weiden und erlaubt ungestörte Blicke auf den Arahura Fluss und das dazugehörige Tal. Entlang des gleichnamigen Flusses erreichen wir Hokitika, wo der Fluss in die Tasman See mündet. Wer möchte, hat hier die Möglichkeit die Radtour zu beenden und direkt zu unserer nahegelegenen Unterkunft zu radeln, um den Rest des Tages zu entspannen. Zweifelsohne verpasst man dann einen lohnenswerten Tourabschnitt durch wunderschönen Westküsten Regenwald, der uns zum Lake Mahinapua führt. Auf diesem Stück möchte man unzählige Fotostops einlegen. Abhängig vom Wetter und unserer Entscheidung an diesem Morgen parkt entweder dort unser Bus oder wir radeln noch einige Kilometer weiter bis nach Roos. Übernachtung in Hokitika.

Tag 23 & 24: Arthurs Pass – wandern im Herzen der Südalpen

Wir verlassen die Westküste unternehmen aber noch einen Abstecher in die Hokitika Gorge, falls das Wetter es erlaubt bevor wir uns auf den Weg in Richtung Südalpen machen. Der Arthurs Pass ist der mittlere der drei Alpenpässe, eine ausgesprochen attraktive Berglandschaft mit einem großen Angebot an Wanderwegen. Hier wechselt die Wetterlage - wie in hohen Bergen üblich - sehr schnell, aber aufgrund der großen Auswahl sollten wir auf jeden Fall für unsere letzte Tageswanderung dieser Reise eine schöne und geeignete Wanderung finden. Vielleicht begegnen wir dabei den neugierigen Keas, den frechen Waldpapageien, die alles ganz genau inspizieren. Zwei Nächte verbringen wir umgeben von bis zu 2400 Meter hohen Bergen in einem Motel am Arthurs Pass.

Tag 25: Christchurch

Auf der Ostseite verlassen wir die Berge und fahren durch die weiten Ebenen der Canterbury Plains. Aber auch für den heutigen Tag erwartet uns noch ein Highlight: wir halten an ‚Castel Hills‘ einem Landschaftsabschnitt mit beeindruckenden Steinformationen, die nahezu danach ‚schreien‘ erkundet zu werden. Dann geht es nach Christchurch und es wird nicht schwerfallen auch hier noch einige interessante Stunden zu verbringen. Es wird unser letzter gemeinsamer Abend auf dieser Reise.

Tag 26: Christchurch & Abreise

Wir werden auf jeden Fall noch einmal zusammen frühstücken und dann kommt was wir vermutlich alle mal wieder nicht wahrhaben wollen: es heißt Abschied nehmen. Je nach Abflugzeit wartet nach dem Frühstück vielleicht bereits das Shuttletaxi zum Flughafen, während andere noch Zeit haben sich anzuschauen, welche Fortschritte es in den letzten Jahren beim Wiederaufbau der Innenstadt von Christchurch gegeben hat.



Aben-
teuer
Natur
weltweit

TRAILS
Natur- und Erlebnisreisen

Hinweise:

Es liegt uns am Herzen Unterkünfte zu buchen, die besonders günstig liegen oder in irgendeiner Weise 'Besonders' sind. Die Unterkünfte bieten mal etwas mehr, mal etwas weniger Luxus, aber alle haben ihren ‚Reiz‘. Bei der Auswahl der Unterkünfte spielen für uns die Anzahl der Badezimmer eine untergeordnete Rolle, denn dort hält man sich in der Regel nur eine sehr kurze Zeit auf. In den Unterkünften für unsere mehrtägigen Wanderungen gibt es nicht ausschließlich Zweibettzimmer, sondern auch Mehrbettzimmer.

Bei den anderen Unterkünften stehen Einzelzimmer nur in sehr begrenzter Zahl zur Verfügung und müssen grundsätzlich ‚rückbestätigt werden‘. Auch bedeutet ‚Einzelzimmer‘ nicht unbedingt ein Badezimmer zur alleinigen Nutzung zur Verfügung zu haben. Besonders in den Ferienhäusern teilen sich alle Teilnehmer die jeweils vorhandenen Badezimmer.

Allgemeine Zahlungsmodalitäten

- ✓ Zehn Tage nach Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig (wenn nicht anders vereinbart)
- ✓ Vier Wochen vor Reisebeginn wird die Restzahlung fällig (wenn nicht anders vereinbart)
- ✓ Bei Reisen, die mit einer Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben sind, ist für den Fall des Nichterreichens ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 29 Tage vor Reisebeginn möglich.

Stand 09/2019